

Veranstaltungsreihe in Kassel
05.03. – 26.06.2021

Internationaler Frauentag

Was uns bewegt ...
und was wir bewegen

für Frieden und soziale
Gerechtigkeit – weltweit –
gegen Sozialabbau,
Neoliberalismus, Gewalt
und Krieg



Foto: © Jörg Bernhardt

Freitag
05.03.2021
19 Uhr



© Juliette Pita

Online: Weltgebetstag der Frauen für alle

Worauf bauen wir?

Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus Vanuatu – einem Inselstaat im Pazifik. Vanuatu ist das Land, das am meisten von den Auswirkungen des Klimawandels bedroht ist. Besonders die Frauen trifft es hart, weil sie traditionell für die Ernährung der Familie zuständig sind. Sie leiden besonders, wenn die Felder von Salzwasserfluten überspült, die Ernte vom Sturm zerstört oder die Häuser und Hütten von einer Katastrophe verwüstet wurden. Sie sind es, die frisches Trinkwasser von weit hertragen, wenn die Bäche verschlammte wurden, sie sind es, die vergessen werden, wenn Hilfsgüter verteilt werden. Unser Lebensstil in Deutschland muss sich ändern, damit die Frauen in Vanuatu aufatmen können.

Referentinnen: Musikerinnen und weitere Mitwirkende des Weltgebetstags, Deutsches Komitee e.V.

Eintritt frei

Veranstalterinnen: zahlreiche Teams in vielen Kirchengemeinden und Pfarreien

Ort: Wegen Corona gibt es regional unterschiedlichste Veranstaltungsformen, die der lokalen Presse entnommen werden können.

Online: YouTube-Link zum Gottesdienst via www.weltgebetstag.de oder www.ekkw-weltgebetstag.de

Kontakt: weltgebetstag@weltgebetstag.de; ute.dilger@ekkw.de

Montag
8. März 2021

Internationaler Frauentag

14-14.30 Uhr

Online: Vortrag mit internem Austausch unter den TeilnehmerInnen, falls erwünscht

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen in Familien mit Migrationsgeschichte

Sexualisierte Gewalt an Kindern hat nichts mit fehlender Bildung, mit Staatsangehörigkeit, Religion oder sozialen Schichten zu tun. Es betrifft Menschen über alle Grenzen hinweg. In dem Vortrag geht die Referentin auf die folgenden Fragen ein: Was genau bedeutet sexualisierte Gewalt? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen sexualisierter Gewalt und Macht? Welche Traditionen bei der Erziehung spielen TäterInnen in die Hände? Wie gehen TäterInnen im Allgemeinen vor? Wie können Kinder gestärkt werden? Kinder können geschützt werden, indem sie früh in ihrer Autonomie bestärkt werden und lernen sich zur Wehr zu setzen.

ReferentIn: Serpil Mağlıçoğlu, Bildungs- und Erziehungswissenschaftlerin, Live-Online-Trainerin www.kompetenztrainerin.net

Eintritt frei

Veranstalterin: BENGI e.V.

Online: Anmeldung unter bengi-ks@t-online.de; Link wird zugesendet

ab 16.30 Uhr



www.frauenundqueersstreik.de

Demo zum feministischen Kampftag am 8. März

Start am Opernplatz

Die Krise steckt im System! Die Pandemie hat viele Probleme verschärft, aber auch Themen an die Oberfläche gezeit, die schon vorher im kapitalistischen und patriarchalen Normalzustand Alltag waren: unterbesetzte Stationen in Krankenhäusern und Altenheimen, unterbezahlte Pflegefachkräfte, eine ungleiche Verteilung von Haus- und Sorgearbeit, die dadurch entstehende Doppelbelastung für Frauen, Lesben, inter, trans und nicht-binäre Personen oder auch sexualisierte und häusliche Gewalt. Plötzlich berichteten Medien in 2020 über Themen, für die Feminist*innen weltweit schon seit Jahrzehnten auf die Straße gehen! Also lasst uns auch dieses Jahr wieder gemeinsam protestieren! Wir freuen uns auf alle, die sich solidarisieren wollen und für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft eintreten!

Veranstalter*in: Frauen- & Queersstreik Kassel

17.30-19 Uhr

Online: WebTalk

Eine Frau allein ist stark – Zusammen haben wir Macht!

Themen: Wie sieht eine geschlechtergerechte Zukunft aus und wie kämpfen wir dafür? Welchen Beitrag leisten Tarifverträge? Wie können wir Gleichstellung angesichts von Digitalisierung gestalten?

Referentinnen: Christiane Benner (2. Vorsitzende IG Metall), Prof. Dr. Aysel Yollo-Tok (Vorsitzende der Sachverständigenkommission für den 3. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung), Maren Kroymann (angefragt) und betriebliche Kolleginnen.

Eintritt frei

Veranstalterin: IG Metall Vorstand

Zugang: www.igmetall.de/frauentag

Donnerstag
09.03.2021
18 - 20 Uhr

Online: Vortrag und Diskussion für Frauen

Übersehen und unterschätzt – Frauen in der extremen Rechten

Antifeminismus, Frauenhass und die Abwertung emanzipativer Lebensentwürfe zählen zu den wesentlichen Bestandteilen rechter Ideologien. Frauen sind aber keineswegs nur Opfer rechter Hassbotschaften, sie sind auch Trägerinnen der politischen Einstellung in der rechten Szene.

Die Analyse der Rolle von Frauen und Mädchen in der Szene ist für eine ideologiekritische Auseinandersetzung mit der extremen Rechten notwendig. Bei der Veranstaltung sollen vor allem aktuelle Erscheinungsformen und ihr Scharnier zur Mitte der Gesellschaft beleuchtet sowie Handlungsmöglichkeiten für feministische Aufklärungsarbeit aufgezeigt werden.

ReferentIn: Sonja Brasch, Zeitgeschichtliche Dokumentationsstelle Marburg, Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus

Eintritt frei

Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis

Online: Anmeldung mit Namen und Adresse bis 05.03.2021 unter kasseler-frauenbueundnis@web.de; ZOOM-Link wird zugesendet. Die Anmeldedaten werden nur für diesen Zweck gespeichert und nach der Veranstaltung gelöscht.

Donnerstag
11.03.2021
20-21.30 Uhr

Online: Informations- und Diskussionsveranstaltung

150 Jahre § 218 – 150 Jahre Kriminalisierung sind genug

Schwangerschaftskonfliktberatung – „Der Staat sitzt mit am Tisch!“

In diesem Jahr 2021 begeht das Strafgesetzbuch ein bitteres Jubiläum: Das 150-jährige Bestehen des § 218, der Frauen seither kriminalisiert, die einen Schwangerschaftsabbruch wünschen. Gleichzeitig ist dies auch ein Jubiläum für den Kampf gegen die Kriminalisierung von Frauen und der damit einhergehenden emanzipatorischen Bewegung. Wir wollen in unserem Vortrag über die – auch heute noch – wechselvolle Geschichte dieses umstrittenen Paragraphen informieren und mit Ihnen in den Austausch gehen!

Referent:innen: Cornelia Krey, Dirk Wichmann

Eintritt frei

Veranstalterin: pro familia Kassel

Online: Anmeldung unter cornelia.krey@profamilia.de; GoToMeeting-Link wird zugesendet

Donnerstag
16.03.2021
13.30-15 Uhr

Online: Workshop für Frauen

Vorsicht Fake – woran erkenne ich Fake News und was ist eigentlich Phishing?

Nicht nur wegen eines ehemaligen Präsidenten sind Fake News mehr ins Bewusstsein gerückt. Doch woran kann man „Fake News“ eigentlich erkennen? Was ist Phishing und wie kann ich mich davor schützen? Dieser Workshop bietet einen Leitfaden zum Erkennen von Falschinformationen und Onlinebetrug und unterstützt Sie so bei einer sicheren Nutzung des Internets.

Veranstalterin und ReferentIn: Frauencomputerschule ItF e.V.

Eintritt frei, max. 12 Teilnehmerinnen

Online: Anmeldung bis 12.03.2021 an info@frauencomputerschule-kassel.de; ZOOM-Link wird zugesendet

Donnerstag
18.03.2021
19.30 Uhr



Online: Lesung

Imke Müller-Hellmann liest aus „Leute machen Kleider“

Ein alltäglicher Morgen: Aufstehen, ins Bad gehen, sich ankleiden. Doch was wäre, wenn aus dem Schrank die Menschen klettern würden, die die Kleidung hergestellt haben? Was würden sie von ihrer Arbeit und von ihrem Leben erzählen? Imke Müller-Hellmann nimmt ihre Lieblingskleidungsstücke und fährt los: Bangladesch, Vietnam, Portugal, Deutschland, China...

Wovon träumt eine Wanderarbeiterin in China, die 10 bis 12 Stunden am Tag unter Neonlicht näht? Was erhofft sich eine Näherin? Ein Buch, das vor allem von den Menschen erzählt, die weit weg zu sein scheinen, es aber über ihre Kleidung – getragen auf der Haut – nicht sind.

Eintritt frei

Veranstalterinnen: Archiv der deutschen Frauenbewegung, Evangelisches Forum Kassel

Online: Anmeldung bis 18.03.2021, 12 Uhr an ev.forum.kassel@ekkw.de; ZOOM-Link wird zugesendet

Freitag
19.03.2021
19.30 - 20.30 Uhr



Online: Entspannungs- und Ideenseminar

„Ich-Zeit im Corona-Overload“ Ein Entspannungsseminar für alleinerziehende Mütter

Ihr Lieben, Corona fordert uns in besonderem Maße und das schon über ein Jahr – Alleinerziehende ganz besonders. Ich stelle euch Kurz-Interventionen vor, um schnell zur Ruhe zu kommen und gebe Anregungen, wie ihr vorbeugende Maßnahmen zur Stressvermeidung in euren Alltag integrieren könnt.

ReferentIn: Yvonne Gronau-Lonic, Mitarbeiterin des AKGG

Eintritt frei

Veranstalterin: AKGG Beratungszentrum Kassel

Online: Anmeldung an yvonne.gronau-lonic@akgg.de; ZOOM-Link wird zugesendet

Donnerstag
30.03.2021
17 Uhr

Online: Veranstaltung

Mehr Chancengleichheit für Kassel – Die Stadt voranbringen durch die Europäische Charta

In Kassel wird die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene umgesetzt. In diesem online-Veranstaltung bekommen wir Anregungen aus Frankfurt und Stadträtin Ulrike Gote stellt erste Überlegungen für den weiteren Prozess in Kassel vor.

ReferentIn: Gabriele Wenner, Leiterin des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main

Veranstalterin: Frauenbüro der Stadt Kassel

Online: Anmeldung über frauenbeauftragte@kassel.de; Link wird zugesendet

Kontakt: 0561 78 77 069 oder frauenbeauftragte@kassel.de

Samstag
24.04.2021
11 - 17 Uhr

Exkursion für Frauen von 15-115 Jahren

Intergenerationeller Besuch der Gedenkstätte Breitenau / Guxhagen

Aus dem ehemaligen Benediktinerkloster in Guxhagen wurde ein Arbeitshaus (1874-1949), eine Gedenkstätte, ein Konzentrationslager (1933-1934), ein „Arbeitserziehungs-“ und Konzentrationslager (1940-1945). Nach dem Zweiten Weltkrieg befand sich in Breitenau ein geschlossenes Erziehungsheim für Mädchen (1952-1973). So lässt sich aus der Geschichte Breitenaus viel über historische Kontinuitäten lernen und stellt auch die Frage: Was hat die deutsche Bevölkerung eigentlich über die Verbrechen der NS-Zeit gewusst?

Wir wollen in Breitenau mit einer Führung sowie einen Workshop vor Ort den Blick, insbesondere auf Frauen als Opfer und Täterinnen richten und auf die Auswirkungen der NS-Zeit bis heute schauen. Wir hoffen mit dem Projekt einen generationenübergreifenden Dialog zwischen jüngeren und älteren Frauen über die deutsche Vergangenheit und Gegenwart anzuregen.

Leitung: Lillemor Kuht, Jugendbildungswerk Landkreis Kassel, und Anna Hesse, Frauenbeauftragte des Landkreises Kassel

Eintritt frei – Spenden für die Gedenkstätte Breitenau sind erwünscht!

Anmeldung über <https://www.landkreiskassel.de/jugendnetz>

Nachtreffen: 04.05.2021 im Kulturbahnhof Kassel, von 16-20 Uhr

Donnerstag
29.04.2021
18.30 Uhr



Online: Vortrag und Diskussion

Femizide verhindern – durch Wissen, Intervention und Kooperation

In Deutschland und international haben sich breite Bündnisse auf und Aktivitäten entwickelt mit dem gemeinsamen Ziel, Femizide zu verhindern und Strategien hierfür – auch auf der Basis von entwickelten Fallweisen – zu entwickeln. Durch konsequente Intervention und Kooperation der Institutionen können Frauenleben geschützt werden.

ReferentIn: Dr. Monika Schrötle, Koordinatorin des European Observatory on Femicide und Leiterin der Forschungs- und Beobachtungsstelle Geschlecht, Gewalt, Menschenrechte – FOBES.

Veranstalterinnen: Frauenhaus Kassel und Frauenhaus im Landkreis Kassel, Frauenbeauftragte der Stadt Kassel und Frauenbeauftragte im Landkreis Kassel

Online: Anmeldung unter foerdereverein-frauenhaus-ks@web.de; GoToMeeting-Link wird zugesendet

Freitag
30.04.2021
21 Uhr



Nachspaziergang zu Walpurgis

Wir erobern uns die Nacht zurück! – Demonstration gegen Vergewaltigung und Sexismus

Seit Mitte der 1970er Jahre gehen Frauen zur Walpurgisnacht auf die Straße. Wir solidarisieren uns im Gedenken an die tausendfach verfolgten Hexen und die Opfer nächtlicher Anmache, Übergriffe und Vergewaltigungen im öffentlichen Raum. Frauen* haben das Grundrecht, sich ohne männliche Begleitung angstfrei und sicher zu jeder Nachtzeit im öffentlichen Raum zu bewegen. An diese bis heute ungelöste Forderung wollen wir erinnern und gemeinsam durch die Nacht spuken.

Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis

Ort: Treffpunkt Rathaus, Kassel

Donnerstag
06.05.2021
18 - 20 Uhr

Online: Vortrag

Feminismus in Postmigrantischer Gesellschaft

Mit einer retrospektiven Analyse wird Pinar Tuzcu in diesem Vortrag die Entstehung und die Auswirkungen des Postmigrantischen Feminismus in Deutschland erzählen.

Referentin: Dr. Pinar Tuzcu, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Soziologie der Diversität, Uni Kassel
Eintritt frei

Veranstalterin: Frauentreff Brückenhof

Online: Anmeldung unter info@frauentreff-brueckenhof.de; Link wird zugesendet

Freitag
07.05
bis Freitag
04.06.2021



Ausstellung

Frauen im Widerstand 1933-1945

Am 8. Mai 2020 jährte sich zum 75. Mal der „Tag der Befreiung“ von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Im Widerstand waren zahlreiche Frauen organisiert. Oftmals unter Lebensgefahr kämpften sie für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, für internationale Solidarität und ein friedliches Zusammenleben der Völker. Das Archiv der deutschen Frauenbewegung und das Deutsch-Französische Forum Kassel haben zehn Frauen aus dem deutschen und französischen Widerstand ausgewählt und in einer Ausstellung zusammengestellt, darunter z. B. die Kasselerin Nora Platiel. Eine Vielzahl dieser Porträts entstammen dem Buch: Florence Hervé (Hg.): Mit Mut und List, Köln 2020.

Veranstalterinnen: Archiv der deutschen Frauenbewegung, Deutsch-Französisches Forum Kassel

Ort: Rathaus Kassel, Obere Königsstraße 8, 2. Obergeschoss, Seitenhalle

Öffnungszeiten: Einzelbesucher*innen in der Zeit von Mo-Do 8.00 bis 17.00 Uhr, Fr 8.00 bis 15.00 Uhr; falls es die Pandemieentwicklung zulässt sind ggf. Führungen für Kleingruppen möglich, aktuelle Informationen unter www.addf-kassel.de

Freitag
07.05.2021
18.30 Uhr



Autorinnenlesung

Mit Mut und List.

Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg

Aus dem Sammelband „Mit Mut und List“ präsentieren die Autorinnen Florence Hervé und Mechthild Gilzmer an diesem Abend vier Biografien aus dem deutschen und französischen Widerstand. Sie lernen Lucie Aubrac, Adélaïde Hautval, Germaine Tillion und Dora Schaul näher kennen. Ein breites Team von Wissenschaftlerinnen und Journalistinnen aus ganz Europa hat dazu beigetragen, dass 75 Frauen aus mehr als zwanzig Ländern in der Publikation vorgestellt werden konnten. Diese Porträts vervollständigen das historische Bild vom antifaschistischen Widerstand um die Frauenperspektive und machen zugleich Mut für den Einsatz gegen Rechtspopulismus, Fremdenhass, Sexismus und Krieg.

Eintritt: 4,-/2,- €

Veranstalterin: Archiv der deutschen Frauenbewegung, Deutsch-Französisches Forum Kassel

Ort: Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16, Vortragsraum

Kontakt: Anmeldung unter info@addf-kassel.de

Mittwoch
19.05.2021
18.30 Uhr



Dokumentarfilm

UFERFRAUEN – LESBISCHES L(I)EBEN IN DER DDR

Lesbisch in der DDR: Sechs sehr unterschiedliche Frauen berichten über ihr Leben und Lieben im real existierenden Sozialismus – eine Gratwanderung zwischen kalten Wassern und rettenden Ufern. Die Frauen lassen das Publikum an ihrem damaligen Lebensalltag teilhaben, an ihrem Kampf um Selbstbestimmung, der ersten Liebe, unkonventioneller Familienplanung sowie Konflikten mit der SED und dem Gesetz. So wird ergründet, wie das Lesbischsein unter den Bedingungen des sozialistischen Regimes und seiner Gesellschaft bis heute nachwirkt.

Der Film wurde mit dem Publikumspreis der Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg 2019 ausgezeichnet.

Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch mit der Regisseurin Barbara Wallbraun.

Eintritt: 7,50 / 7,- €

Veranstalterinnen: Archiv der deutschen Frauenbewegung und Kasseler Frauenbündnis in Kooperation mit der Aids-Hilfe Kassel e.V. Der Film läuft im Rahmen der Reihe „Queerfilm Kassel“ (www.queerfilm-kassel.de)

Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof; Karten an der Kinokasse: 0561 710550.

Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln des Kinos.

Dienstag
25.05.2021
10 - 12 Uhr

Online: Informations- und Diskussionsveranstaltung

Period.(e) – Wir müssen reden

Die Hälfte der Menschheit blutet – doch darüber sprechen will fast niemand gern. Die Regel als Regel zu sehen – auch in Deutschland bislang noch undenkbar. Damit sich das ändert, müssen wir darüber reden. Ja, wir bluten und das ist normal. Nicht normal ist, welche Nachteile Frauen auf der ganzen Welt durch ihren Zyklus entstehen. Wir besprechen, warum die Periode wirtschaftliche Folgen hat, wie uns der gesellschaftliche Umgang damit am Empowerment behindert und weshalb Bauchkrämpfe sowie Tampon-Steuern nicht normal sind.

Referentin: Maelene Lindgren, 1. Mädchenhaus Kassel

Eintritt frei

Veranstalterin: 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V.

Online: Anmeldung an m.lindgren@maedchenhauskassel.de; ZOOM-Link wird zugesendet

Donnerstag
27.05.2021
18 Uhr

Online: Probelesen und Gespräch für alle Personen mit Vulva

Vulvacafé

Die „Vagina-Monologe“ von Eve Ensler werden dieses Jahr 25 Jahre alt. Ein kleiner Arbeitskreis von Personen mit Vulva findet es wichtig, dass es eine aktualisierte, vielfältigere Variante gibt. Dafür werden bis Ende April 2021 Texte gesammelt, eine Auswahl dieser wollen wir gemeinsam im Vulvacafé lesen, uns über sie austauschen und besprechen, wie es mit dem Projekt weitergehen kann.

Eintritt frei

Veranstalter:innen: AK Vulvamomologe 2.0, LSBT*IQ Netzwerk Nordhessen

Online: Anmeldung an suse.umscheid@lsbtiq-nordhessen.net; Link wird zugesendet

Donnerstag
27.05.2021
19 Uhr



© Katharina Kloppenborgs

Liederabend

„What's love got to do with it?“ – Feministisch-dekonstruierte Liebeslieder

Anhand von umgeschriebenen und somit neuinterpretierten Liebesliedern soll die romantische Liebe als treibende Kraft patriarchaler Strukturen offengelegt und dekonstruiert werden. Diesen Versuch wagen Annika Rink (Gitarre / Gesang) und Eva Grommé (Gesang) in Zusammenarbeit mit feminism unlimited *kassel.

Lasst Euch an einem gemütlichen Abend mit uns entzaubern!

Eintritt: Soli-Beitrag

Ort: Kollektivcafé Kurbad, Sternstraße 20, 34123 Kassel

Kontakt: feminismunlimitedkassel@riseup.net

Samstag
29.05.2021
15.30 Uhr

Diskussionsveranstaltung

Auf zur 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2021 in Tunesien

Auf dieser Veranstaltung wollen wir allen Interessierten den bisherigen Prozess der Weltfrauenkonferenzen darlegen. Wir zeigen anschaulich, wie „Grassroots“ (Basisarbeit) lebendig mit Frauen aus aller Welt umgesetzt wird und welche Aufgaben diese 3. Weltfrauenkonferenz bewältigen will. Wir besprechen konkret die Möglichkeiten der Teilnahme.

Referentinnen: Petra Weinert und Brigitte Altherr

Eintritt: 2,- €

Veranstalterin: Courage Gruppe Kassel

Ort: Cafe Buch-Oase, Germaniastraße 14, 34119 Kassel

Kontakt: b.altherr@gmx.de

Sonntag
30.05.2021
11.30 Uhr



Autorinnenlesung

Deniz Ohde liest aus ihrem Roman „Streulich“

Die Ich-Erzählerin in Deniz Ohdes Roman ist Tochter eines deutschen Industriearbeiters und einer aus einem Dorf an der Schwarzmeerküste stammenden türkischen Mutter. Sie wächst in einem Ort am Rande eines Chemieparks mit seinen Emissionen und dem nächtlichen Streulich der Fabrikanlagen auf. Gefühlskälte und Sprachlosigkeit in der Enge ihres Elternhauses, Schamgefühle und Versagensängste in der Schule bestimmen ihre Kindheit und Jugend. Wegen ihrer Herkunft traut ihr niemand einen Bildungsaufstieg zu – doch sie gibt nicht auf und kämpft sich durch.

Deniz Ohdes beeindruckender und mehrfach ausgezeichneter Debütroman, der 2020 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand, erzählt authentisch und unsentimental von einer gleichermaßen schmerzlichen wie befreienden Identitätssuche.

Eintritt: 9,-/8,50 €

Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung e.V.

Ort: Großes Bali-Kino, KulturBahnhof Kassel. Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln des Kinos.

Vorverkauf für die Lesung an der Kinokasse im KulturBahnhof: 0561 710550.

Dienstag
01.06.2021
17 Uhr



Stadtspaziergang

ver.di-Frauen laden ein: Wenn wir zusammen geh'n ...

Ein solidarischer Stadtspaziergang zu Orten von besonderer Bedeutung für Frauen.

Start: „Platz der 11 Frauen“ (Friedrich-Ebert-Str./Annastr.)

Ende: Friedrichsplatz

Dauer: ca. 2 Stunden

Veranstalterin: Bezirksfrauenrat, ver.di Nordhessen

Anmeldung unter bz.nordhessen@verdi.de

Samstag/
Sonntag
05.-06.06.2021



Workshop für Frauen ab 16 Jahren

Wendo – Weg der Frauen

Anmache, Belästigungen – ob zu Hause oder auf der Straße; Anpöbeleien, auf die erst später die passende Antwort oder mögliche Reaktion einfällt. An diesem Wochenende zeigen wir einfache Techniken, die es ermöglichen, Situationen einzuschätzen und sich zu wehren. Bitte bequeme und warme Kleidung, eine Decke und etwas zum Essen und Trinken mitbringen. Im Kurs gelten die aktuellen Corona-Hygiene-Regeln.

Veranstalterin: Wendo – Frauenhaus Kassel

Anmeldung/Information: sv-wendo-fhks@web.de; 0561 898889

Ort: je nach Corona-Lage informieren wir aktuell ob und wo der Kurs stattfinden wird.

Sonntag
13.06.2021
9.30 Uhr



Frauenwanderung mit Bildungserlebnis

Minna Specht, Nora Platiel, der Internationale Sozialistische Kampfbund

und die Walkmühle in Adelshausen bei Melsungen

In der Zeit von 1924 bis 1933 unterhielt der Internationale Sozialistische Kampfbund (ISK) – eine links-sozialistische Kleinst-Partei der Weimarer Republik – ein eigenes Landerziehungsheim ganz in der Nähe von Melsungen: Die Walkmühle. Dort fand in diesen Jahren ein bemerkenswertes pädagogisches Experiment statt: koedukatives gemeinschaftliches Lernen im Internat für Kinder, Unterricht auf Augenhöhe zwischen Lehrer:innen und Kindern, die Verbindung von theoretischer und praktischer Arbeit. Auch für die Erwachsenen des ISK hieß das: Leben einer grundsätzlich antimilitaristischen Einstellung, vegetarische Ernährung und die Betonung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen, bzw. Frauen und Männern. Die Reformpädagogin und Sozialistin Minna Specht (nach ihr wurden Schulen in Frankfurt a. M. und Reutlingen benannt), war bis zur Schulschließung 1933 in der Walkmühle tätig. Mehr über diesen Bildungsort, den ISK, über Minna Specht und Nora Platiel werden wir auf der Wanderung erfahren.

Anreise und Dauer: mit der Regiotram nach Melsungen Hbf. Vor dort laufen werden wir zur Walkmühle (Laufzeit insgesamt ca. 2 ½ Stunden)

Kosten: Anreisekosten und Selbstverpflegung

Veranstalterinnen: Archiv der deutschen Frauenbewegung und Frauenhaus Kassel

Anmeldung bis zum 07.06.2021 unter info@addf-kassel.de

Sonntag
20.06.2021
11.30 Uhr



Autorinnenlesung

Regina Scheer liest aus ihrem Roman „Gott wohnt im Wedding“

Im Mittelpunkt des Romans steht die wechsellöflige Geschichte eines über 100 Jahre alten Mietshauses und seiner Bewohner und Bewohnerinnen im Wedding. Das Haus soll der Gentrifizierung zum Opfer fallen und abgerissen werden. Regina Scheers Romanfiguren erzählen aus unterschiedlichen Perspektiven vom Gründerzeit-Aufbruch über die Zeit des Nationalsozialismus und den Holocaust bis zum Mauerfall und dem Berliner Immobilienboom der Gegenwart, wobei das Haus selbst auch eine Stimme hat und so als Bindeglied zwischen den Zeiten und Generationen wirkt und die handelnden Personen vorstellt. Die Autorin lässt in ihrem Roman, in dem sorgfältig recherchierte Realität und Fiktion verwoben sind, ein Kaleidoskop deutscher Geschichte entstehen.

Eintritt: 9,-/8,50 €

Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung e.V.

Ort: Großes Bali-Kino, KulturBahnhof Kassel. Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln des Kinos.

Vorverkauf für die Lesung an der Kinokasse im KulturBahnhof: 0561 710550

Donnerstag
24.06.2021
9.30 - 16 Uhr

Workshop für Frauen

Sei mutig – nicht artig. Warum unkritische Anpassung nicht glücklich macht

In diesem Seminar lernen Frauen ihre Denkfallen, die zu unkritischer Anpassung führen, aufzuspüren und gegen sie zu entwickeln. Dabei werden diese mutig in den Alltag umgesetzt.

Referentin: Petra Zentgraf, Dipl.-Individualpsychologische Beraterin (ASI), Petersberg

Veranstalterinnen: Frauenbüro der Stadt Kassel, Hessisches Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung und das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V., Wiesbaden

Ort: Rathaus, Bürgersaal, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Teilnahmebeitrag: 30,- € (ermäßigt 15,- € für erwerbslose Frauen, Rentnerinnen und Studentinnen)

Anmeldung bis 11.06.2021 unter Tel. 0611 15786-0, Fax 0611 15786-22, frauen@buero-f.de (Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.)

Digitale oder im Seminar vergrößerte Seminarunterlagen sind möglich. Bitte in der Anmeldung vermerken.

Donnerstag
24.06.2021
18 - 19.30 Uhr

Workshop für Frauen und Trans*

Traumatisches Yoga

Damit traumatisierte Menschen ihren Körper wieder als sicheren Ort wahrnehmen können, schult Traumatisches Yoga den achtsamen Umgang mit dem inneren Erleben und fördert die Selbstwirksamkeit und Stabilität. Der Workshop bietet einen theoretischen und praktischen Einblick in die Besonderheiten, Wirkung und Anwendung dieser körperorientierten Methode.

Veranstalter*in: eigenMächtig e.V.

Ort: wird noch bekannt gegeben

Anmeldung unter info@eigenmaechtig.de oder Tel. 0561 20191880. **Maximal 10 Teilnehmer*innen**

Zielgruppe: Frauen und Trans* (Damit meinen wir alle Personen, die sich als Frauen, als transident oder transsexuell, transgender in allen Variationen oder als intersexuell definieren oder identifizieren). Das kostenfreie Angebot richtet sich an Frauen und Trans*, an Unterstützer*innen wie Betroffene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es wird keine Yogamatte oder spezielle Kleidung benötigt.

Samstag
26.06.2021
14 Uhr



Workshop für Mädchen ab 15 und junge Frauen bis 27 Jahren

Abtreibung ist ein Menschenrecht

Ob in den USA, Polen, Ungarn, Italien, Österreich oder in Deutschland – besorgniserregende Allianzen haben sich reproduktive und emanzipatorische Ökologien der Ökonomie und des Kampfes angesagt. Gynäkolog*innen müssen sich auch hierzulande dafür rechtfertigen, ihre Arbeit zu machen, Abtreibungen stehen noch immer im Strafgesetzbuch. Wir verschaffen uns einen Überblick über die bereits Jahrzehnte andauernden Kämpfe um das Recht auf Abtreibung und die christlich-fundamentalistische Bewegung der sogenannten Lebensschützer. Gerade Kassel wählen diese regelmäßig als Ort, um gegen ein Recht auf Schwangerschaftsabbruch zu mobilisieren.

Referentin: feminism unlimited *kassel

Eintritt frei

Veranstalterin: KOMMA (Die Kopiloten e.V.), feminism unlimited *kassel

Ort: wird noch bekannt gegeben. Anmeldung an komma@diekopiloten.de

Bei allen Live-Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.

Aktuelle Informationen bei den jeweiligen Veranstalter*innen

Kontakt: Eva-K. Hack, Frauenhaus Kassel (0561 898889); Silke Mehrwald, Archiv d. dt. Frauenbewegung (0561 9893670) Für die Inhalte sind die jeweiligen Einzelveranstalterinnen verantwortlich.

Spendenkonto: Förderverein Frauenhaus Kassel. **Verwendungszweck:** Kasseler Frauenbündnis, IBAN: DE82 5205 0353 0001 1891 40 SWIFT-BIC: HELADEF1KAS

UNS REICHT'S
Kasseler Frauenbündnis